

Beat Furrer: Ein Komponist zwischen Klang, Stille und Dramaturgie

Beat Furrer, Gründer des Klangforum Wien, feiert seine künstlerische Karriere und kommende Uraufführung in Wien.



Wien, Österreich - Der 6. Dezember 2024 markiert einen besonderen Tag im Leben des renommierten zeitgenössischen Komponisten Beat Furrer, der heute seinen 70. Geburtstag feiert. Furrer hat sich nicht nur durch die Gründung des Klangforum Wien im Jahr 1985 einen Namen gemacht, sondern auch durch sein innovatives Schaffen, das Sprache in Musik verwandelt und Stille als Ausdrucksmittel nutzt. 2018 wurde er für sein beeindruckendes Œuvre mit dem Siemens-Preis ausgezeichnet, der mit 250.000 Euro dotiert ist, wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtete.

Beat Furrer, 1954 in Schaffhausen geboren, studierte in Wien und brachte das Klangforum nicht nur zu internationalem Ruhm,

sondern schrieb auch mehrere bedeutende Opern, darunter „Die Blinden“ und die 2019 uraufgeführte Oper „Violetter Schnee“. Bereits am 23. März 2025 wird sein neues Musiktheaterwerk „Das große Feuer“ an der Zürcher Oper uraufgeführt. Auch die Zusammenarbeit mit bedeutenden Literaten prägt sein Werk, was ihn darauf spezialisiert, komplexe Texte und deren Klänge in seine Musik zu integrieren. Die beeindruckende Beziehung zwischen Furrer und dem Klangforum Wien wird auch in zahlreichen Interviews deutlich, in denen Musiker:innen berichten, wie sehr seine Vision ihren Klang beeinflusst hat, wie furrer70.klangforum.at schilderte.

Ein lebenslanges musikalisches Erbe

Die enge Verbindung zwischen Beat Furrer und dem Klangforum Wien zeigt sich nicht nur in den gespielten Werken, sondern auch in der kreativen Evolution seiner Musik über die Jahre. Furrers musikalisches Vokabular hat sich klar herausgebildet und bleibt dennoch dynamisch und frisch. Über die Jahre haben sich Musiker:innen des Klangforums als „Kinder von Beat“ bezeichnet, da seine ästhetischen Ideen und Techniken, wie das extrem leise Spielen und das gemeinsame Arbeiten an Klangfarben, tief in deren musikalischem Verständnis verwurzelt sind. Seine Musik bleibt von literarischen Inspirationen durchdrungen, und seine Instrumentalmusik wird zunehmend ‘singender’, wie sehr deutlich in seinen letzten Kompositionen beobachtet werden kann.

Mit einer einzigartigen Fähigkeit beschreibt Furrer die Eigenheiten seiner Musik und erklärt seine Kompositionen mit einer Klarheit, die sowohl Musiker:innen als auch Publikum anspricht. Sein bemerkenswerter Zugang zur Stille und seine Fähigkeit, diese in seinen Werken zu gestalten, hat die zeitgenössische Musiklandschaft nachhaltig geprägt. Furrers Geburtstagsfeier dürfte also nicht nur eine Feier seines Lebens, sondern auch seines bedeutenden Beitrags zur Musikgeschichte sein.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • furrer70.klangforum.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at